02.06.2009

Stadt Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040

N i e d e r s c h r i f t

über die

Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

am 19.05.2009

Sitzungsbeginn:	**16:30 Uhr**
Sitzungsende:	**22:10 Uhr**
Sitzungsort:	**Ratssaal des Rathauses Dessau**

Vorsitz des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau
Schönemann, Ralf

Fraktion der CDU
Trocha, Harald — Bis TOP 13.1 (9.1)
Pohl, Hans-Werner — Vertretung für Herrn Mau

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau
Krüger, Otto-Harald

Fraktion der SPD
Laue, Harald — Bis TOP 13.1 (9.1)

Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM
Böhler, Axel
Hofmeister, Dirk

Fraktion Bürgerliste / DIE GRÜNEN
Schmidt, Holger Dr.

Fraktion der FDP
Plettner, Ulrich Dr. — Vertretung für Herrn Dr. Neubert

Siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

Öffentliche Tagesordnungspunkte

der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt sowie des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit des Gremiums

Nach der Begrüßung durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, stellte er die form- und fristgerechte Ladung und Ausreichung der Unterlagen zur heutigen, teilweise gemeinsamen Sitzung mit dem Wirtschaftsausschuss sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt fest.

Im Anschluss stellte **Herr Pohl, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, die form- und fristgerechte Ladung und Ausreichung der Unterlagen zur heutigen, gemeinsamen Sitzung mit dem Bauausschuss sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus fest.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Nachdem die heutige Sitzung des Bauausschusses, aufgrund der zu behandelnden Themen, teilweise gemeinsam mit dem Wirtschaftsausschuss durchgeführt werde, machte **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, darauf aufmerksam, dass eine Neuordnung der Tagesordnung des Bauausschusses nötig sei.
Die ursprünglich als Tagesordnungspunkte 7.13 „Beschluss über die Abwägung zum Entwurf des Zentrenkonzeptes der Stadt Dessau-Roßlau (Stand August 2008)“ sowie 7.14 „Beschluss über das Zentrenkonzept“ vorgesehenen Vorlagen werden nun durch beide Ausschüsse am Anfang behandelt werden. Die ursprünglich unter 7.15 „Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 216 "Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche"“ vorgesehene Vorlage werde im Anschluss im Bauausschuss zum Beschluss und im Wirtschaftsausschuss zur Information eingebracht.
Dann werde ein nichtöffentlicher Teil der beiden Gremien durchgeführt, in der das Dezernat für Wirtschaft und Stadtentwicklung eine ausgereichte Tischvorlage „Information über den Sachstand zur Erarbeitung von Finanzierungsregelungen für die im Zuständigkeitsbereich der Stadt Dessau-Roßlau erbrachten Verkehrsleistungen mit Straßenbahn und Bus“ zur Kenntnis geben werde. Anschließend werde mit der Sitzung des Bauausschusses fortgefahren.

Für die Tagesordnung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus beschrieb dessen **Vorsitzender, Herr Pohl**, die Änderungen mit der Einfügung der Vorlage „Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 216 "Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche"“ zur Kenntnisnahme im öffentlichen Teil sowie der Einfügung der Tischvorlage „Information über den Sachstand zur Erarbeitung von Finanzierungsregelungen für die im Zuständigkeitsbereich der Stadt Dessau-Roßlau erbrachten Verkehrsleistungen mit Straßenbahn und Bus“ zur Kenntnisnahme im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung.

Die Vorlage zur Information zu den Finanzierungsregelungen im ÖPNV als sehr umfangreich bezeichnend, stellte **Herr Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, fest, dass eine inhaltliche Diskussion am heutigen Tag nicht möglich sei. Erforderlichenfalls könnte dies zur nächsten Sitzung nachgeholt werden.

Von **Herrn Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, wurde die Information als Service zur zeitnahen Information beider Gremien über den Sachstand in der Bearbeitung des Tiefbauamtes und der weiteren Beteiligten beschrieben.

In Bezug auf die ursprünglich unter dem Tagesordnungspunkt 10.1 „Gestaltung des Knotenpunktes der künftigen Ostrandstraße mit der Straße Wasserstadt“ im nichtöffentlichen Teil eingeordnete Vorlage, stellte **Herr Dr. Schmidt** den **Antrag, auf Einordnung in den öffentlichen Teil der Sitzung**. Informiert werde über Gestaltungsvorschläge, Ausschlussgründe entsprechend der Gemeindeordnung, die eine nichtöffentliche Behandlung begründen würden, seien nicht zu erkennen.

Unter Berücksichtigung der in der Diskussion möglichen Konfliktfälle, beispielsweise Grundstücksangelegenheiten, werde man diese Thematik als Vordiskussion im nichtöffentlichen Teil behandeln, argumentierte **Herr Schönemann**.

Man habe bewusst eine Behandlung im nichtöffentlichen Teil gewählt, ergänzte **Herr Beigeordneter Hantusch**, da schützenswerte Interessen einzelner Personen betroffen seien. Eine öffentliche Behandlung könne den Prozess kontraproduktiv beeinflussen.

Da diese Vorgehensweise nicht der Gemeindeordnung entspreche, werde er bei dieser Entscheidung Beschwerde einlegen, so **Herr Dr. Schmidt**.

Herr Schönemann ließ die Mitglieder des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt über den Antrag aus Verlegung des Tagesordnungspunktes 10.1 „Gestaltung des Knotenpunktes der künftigen Ostrandstraße mit der Straße Wasserstadt“ in den öffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

3 : 6 : 0

Der **Antrag** wurde mehrheitlich **abgelehnt**.

Mit den erläuterten Änderungen der Tagesordnungen des Bau- und des Wirtschaftsausschusses wurden durch deren **Vorsitzenden, Herrn Schönemann** und **Herrn Pohl** die Tagesordnungen zur Beschlussfassung gestellt.

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt:

6 : 0 : 3

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus:

9 : 0 : 0

3. Öffentliche Beschlussfassungen

3.1. Beschluss über die Abwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Nachbargemeinden, der Behörden und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Zentrenkonzeptes der Stadt Dessau-Roßlau (Stand August 2008) Vorlage: DR/BV/161/2009/VI-61

Dem Antrag auf Erteilung des Rederechts für Herrn Dr. Wallraf wurde seitens beider Gremien zugestimmt.

Einführend merkte **Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtplanung und Denkmalpflege**, an,

dass im Abwägungsverfahren zum Entwurf des Zentrenkonzeptes keine erheblichen Einwände seitens der Beteiligten vorgetragen wurden.

Durch **Herrn Dr. Wallraf, Büro Wallraf & Partner**, wurde die Endfassung des Zentrenkonzepts Dessau-Roßlau präsentiert. Nach der Darstellung der Herausforderungen für die Stadt im Prognosezeitraum 2020 und den Grundsätzen der Zentrenentwicklung im Einzelhandel stellte er das Leitbild Zentrenstruktur Einzelhandel 2020 mit den unterschiedlichen Versorgungsbereichen im Stadtgebiet vor. Die Flächenbilanz ergebe ein Reduzierungspotenzial im Einzelhandel um 10 % des Bestandes und beschreibe im Leitbild die Konzentration auf den Stadtkern, die Multifunktionalität der Zentren unter Beachtung der Tragfähigkeit sowie ein ausgewogenes Netz der Nahversorgung. Weitergehend erläuterte Herr Dr. Wallraf die Überarbeitungen der Sortimentsliste Dessau-Roßlau als Ergebnis der Abwägung zur Einordnung zentrenrelevanter und nicht zentrenrelevanter Sortimente. Nach der Darstellung der städtebaulichen Entwicklungsziele für das Stadtzentrum und der Handlungsschwerpunkte für den Stadtkern machte er mit der Erarbeitung eines B-Plans zur Einzelhandelssteuerung, des Leitbilds und des Masterplans Innenstadt Vorschläge zum weiteren Verfahren.

Auf die Frage von **Herrn Schönemann, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, zum Thema Barrierefreiheit, erklärte **Herr Dr. Wallraf**, dass dieses Einzelthema aufgrund der Aufgabenfülle nicht gesonderte Behandlung fand.

Diese Belange fänden bei jeder Planung Berücksichtigung, bemerkte **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, seien also Dauerthema, jedoch nicht Inhalt einer Rahmenplanung.

Protokollarisch festzuhalten sei, so **Herr Schönemann**, dass die Barrierefreiheit als wichtiges Thema auch in Bezug auf den Beitritt zur Erklärung von Barcelona in die Bearbeitung aufzunehmen sei.

Durch **Herrn Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM**, wurde der Hinweis gegeben, dass die ausgereichte Tischvorlage nur sehr schwer lesbar sei. Entweder man stelle die Unterlagen größer dar oder man verzichte auf eine Ausreichung.

Dass das Konzept nun auf dem Tisch liege, sei positiv, merkte **Herr Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, an. Nun sei es wichtig, den B-Plan, der die Steuerung des Einzelhandels erst möglich mache, mit hoher Priorität zu bearbeiten.

Im Wettbewerb mit Wittenberg und anderen Städten sei eine beschleunigte Abarbeitung des weiteren Prozesses dringend geboten, so **Herr Schönemann**.

Die umliegenden Städte schlafen nicht und stellen sich ebenfalls auf, bestätigte **Herr Beigeordneter Hantusch**. Um die Zukunft als Oberzentrum zu stärken, müsse man diesen Weg verfolgen.

Auf die angenehme Arbeitsweise im Arbeitskreis zur Erarbeitung des Zentrenkonzepts wies **Herr Hartmann, Fraktion der SPD**, hin. Parallel sei die Bearbeitung des Masterplans und des Leitbilds voran zu bringen. Auf die Nachfrage zum vorgesehenen Zeitplan, nannte **Herr Beigeordneter Hantusch** das zweite Quartal 2010 als geplanten Fertigstellungstermin für das Leitbild.

Weitere Rückfragen wurden nicht geäußert, so dass die Vorlage zur Beschlussfassung gestellt wurde.

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt:

9 : 0 : 0

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wurde von beiden Gremien einstimmig bestätigt.

3.2. Beschluss über das Zentrenkonzept Vorlage: DR/BV/163/2009/VI-61

Einführungs- oder Rückfragebedarf wurde nicht geäußert, so dass die Vorlage zur Abstimmung gestellt wurde.

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt:

9 : 0 : 0

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wurde von beiden Gremien einstimmig bestätigt.

3.3. Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 216 "Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche" Vorlage: DR/BV/162/2009/VI-61

Zur Rechtsnatur von Einzelhandels- und Zentrenkonzept und der Bedeutung der folgenden Bauleitplanung zur großräumigen Steuerung und Standortfindung für den Einzelhandel informierte einführend **Herr Schmidt, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege**. Er erläuterte den Geltungsbereich entsprechend der Kernaussage des Zentrenkonzepts, das Verfahren bei geltenden Bebauungsplänen sowie der Zulässigkeit einer Veränderungssperre. Mit dem B-Plan werde nun die Grundlage für eine verlässliche Planung des Einzelhandels erarbeitet.

Auf den Einwurf des **Herrn Pohl, Fraktion der CDU**, wonach bereits bei der lebhaften Diskussion zum Zentrenkonzept auf eine schnelle Bearbeitung gedrängt wurde, um Rechtssicherheit zu gelangen, reagierte **Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtplanung und Denkmalpflege**, mit dem Verweis auf die Verwaltungsgerichte, die zu einer Unterhöhlung der Rechtskraft dieser Konzepte führten und die Erarbeitung eines B-Plans notwendig machen.

Weitere Rückfragen wurden nicht geäußert. Die Vorlage wurde zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt:

9 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus nahm die Vorlage zur **Kenntnis**.

4. Öffentliche Anfragen und Informationen

Anfragen und Informationen wurden nicht geäußert.

Anschließend wurde für die gemeinsame Sitzung von Bau- und Wirtschaftsausschuss Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Öffentliche Tagesordnungspunkte

6. Schließung der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt sowie des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus

Die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus sowie die gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt wurde durch **Herrn Pohl, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, um 18:20 Uhr geschlossen.

Fortsetzung der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

7. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, informierte darüber, dass nach schriftlicher Anfrage vom 22.04.09 an alle Fraktionen des Gremiums zur Benennung eines Kandidaten für die Wahl zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden zwei Vorschläge eingingen.

Seitens der Fraktionen der CDU sowie der FDP wurde Herr Harald Trocha, Fraktion der CDU, zur Wahl vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge wurden auf Nachfrage von Herrn Schönemann auch zur Sitzung nicht geäußert.

Die nachfolgende Abstimmung über die Wahl von Herrn Trocha, Fraktion der CDU, zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt ergab ein einstimmiges Votum des Gremiums.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

8. Genehmigung der Niederschriften

8.1. Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt sowie des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 25.03.2009

Zum Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt sowie des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport vom 25.03.2009 wurden keine Änderungsanträge oder Ergänzungsbedarf geäußert, so dass es ungeändert Bestätigung fand.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 1

8.2. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am 31.03.2009

Zum Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt vom 31.03.2009 wurden keine Änderungsanträge oder Ergänzungsbedarf geäußert, so dass es ungeändert Bestätigung fand.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 2

9. Bekanntgabe der Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Gremiums am 31.03.2009

Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, informierte darüber, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keine Beschlussfassungen erfolgten. Es wurde über die Vergabe von Bauleistungen (Vergabe-Nr.: 05/2009, Sanierung der Marienstraße von Karlstraße bis Teichstraße im Sanierungsgebiet Dessau-Nord; Gesamtleistung: Los 1 und 2 Neubau und Umverlegung von Leitungen der DVV (AG DVV Stadtwerke), Los 3 bis 5 Straßenbau; Straßenbeleuchtung; Straßenbegleitgrün (AG Stadtverwaltung Dessau-Roßlau); Vorlage: DR/BV/047/2009/VI-66 an die Fa. STRABAG, Dessau-Roßlau) informiert.

10. Öffentliche Informationsvorlagen

10.1. Umsetzung des ILE / Leader-Prozesses in der Region Anhalt und seinen Auswirkungen auf die Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: DR/IV/019/2009/I-12

Nachdem der Prozess bislang eine Begleitung im Wirtschaftsausschuss fand, werde nun, so **Herr Schwarzbach, Leiter des Amtes für Gebietsangelegenheiten und Ortschaften**, der Bauausschuss umfassend über die Arbeit der letzten vier Jahre informiert. Grundlage bildete die Entscheidung, die Ortschaften als ländliche Orte anzuerkennen und damit den Zugang zum Programm zu ermöglichen. In der Informationsvorlage werde über die Entwicklung, den aktuellen Stand und die Projekte berichtet. Erwähnenswert sei noch, dass der gesamte ländliche Entwicklungsprozess mittlerweile durch die Stadt, in Person Frau Graf, geführt werde.

In Bezug auf die Nachfrage von **Herrn Schönemann, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, zum Einfluss der Haushaltssperre des Landes, sagte **Herr Schwarzbach** eine Klärung und schriftliche Beantwortung zu.

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Plettner, Fraktion der FDP**, zum Projekt Festsaal „Neues Sanssouci“ gab **Frau Graf, Amt für Gebietsangelegenheiten und Ortschaften**, weiter gehende Informationen zu dem Projekt in privater Trägerschaft. Nachfolgend erläuterte sie auf Nachfrage von **Herrn Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, die Verfahrensweise in der Erarbeitung der Projekte, deren Vorstellung in den lokalen Aktionsgruppen und die Möglichkeiten der Erreichung höherer Fördersätze. Als bewilligende Stelle fungiere das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

Die Informationsvorlage wurde **zur Kenntnis genommen**.

10.2. Kommunikationsprojekt Roter Faden Information über die Umsetzungen von Einzelmaßnahmen im Jahr 2009 innerhalb des Kommunikationsprojektes Roter Faden Vorlage: DR/IV/013/2009/VI-66

Zur Einführung in die Vorlage wurden durch **Frau Drigert, Tiefbauamt**, die zur Umsetzung im Jahr 2009 vorgesehenen Teilmaßnahmen innerhalb des Gesamtprojekts „Roter Faden“ vorgestellt.

Wie er der Vorlage entnehme, werden Unterhaltsmaßnahmen an den Fahnen sowie die Behebung von bereits aufgetretenen Beschädigungen erst vor der IBA im Jahr 2010 behoben, bemerkte **Herr Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, und bat um Prüfung, diese Leistungen vorzuziehen und Reparaturleistungen sowie notwendige Stabilisierungen der Fahnen vorzunehmen. Des Weiteren bat er um Information zum Kunstprojekt, welches laut Maßnahmebeschluss Teil des Gesamtprojekts sei.

Zum angesprochenen Kunstprojekt erläuterte **Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtplanung und Denkmalpflege**, dass noch Abstimmungsbedarf mit der Fördermittelstelle zur inhaltlichen Ausrichtung des Projekts bestehe. Eine Förderung über Städtebaufördermittel sei nicht möglich. Derzeit überarbeite man das Konzept in Abstimmung mit der Stiftung Bauhaus, Herrn Prof. Oswalt.

Bei entsprechendem Stand sei das Projekt dem Kulturausschuss vorzustellen, merkte **Herr Dr. Schmidt** an.

Zu den ebenfalls angefragten Unterhaltsleistungen, informierte **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Standentwicklung**, über einen Beschluss der Verwaltungsspitze, aufgrund der Haushaltslage in diesem Jahr keine Leistungen ausführen zu lassen, sondern kurz vor der IBA die notwendigen Maßnahmen einzuleiten. Die Notwendigkeit der Stabilisierungen der Fahnen werde man prüfen.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

Die Informationsvorlage wurde **zur Kenntnis genommen**.

10.3. Information zum Quartierskonzept Theaterviertel/Johannisviertel Vorlage: DR/IV/049/2009/VI-61

Einführend merkte **Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtplanung und Denkmalpflege**, an, dass es sich bei dem vorliegenden Quartierskonzept um das letzte im Gebiet der Innenstadt Dessau handele. Nach dem öffentlichen Beteiligungsverfahren werden diese Planungen in den Masterplan Innenstadt einfließen. Für weiter gehende Informationen stehe Herr Dr. Schmidt als Verfasser des Quartierskonzepts zur Verfügung.

Weiterer Informationsbedarf wurde nicht geäußert.

Die Informationsvorlage wurde **zur Kenntnis genommen**.

10.4. Maßnahmebeschluss: Aufwertung des Tivoli-Hügels" Vorlage: DR/BV/104/2009/VI-65

Mit dem Hinweis auf die ausgereichten, fehlenden Seiten der Vorlage informiert **Frau Dr. Lott, Amt für zentrales Gebäudemanagement**, über den Umfang der vorgesehenen Baumaßnahmen im Bereich des Tivoli-Hügels und nahm Bezug auf die parallel durch das Tiefbauamt durchzuführende Baumaßnahme der Wegeführung des Roten Fadens.

Da das Gebäude auf dem Tivoli-Gebäude in seiner derzeitigen Form erhalten bleibe, werde auch der städtebauliche Missstand in diesem Gebiet nicht behoben, bemerkte **Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM**. Die Frage sei daher, ob es im Stadtgebiet nicht wichtigere Bereiche gebe. Neben den zusätzlichen Pflegekosten sei nicht nachzuvollziehen, warum ein unnötiger Garagenabriss vollzogen werde. Hier könne man viel Geld sparen.

Dies sei wegen der Naturschutzproblematik ein wichtiger Ort, so **Herr Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**. Er teile jedoch die Meinung von Herrn Otto, was den Garagenabriss betreffe. Mit einer temporären Lösung der Gestaltung, beispielsweise einer Eingrünung, könne man ebenso leben, und das Sachenrechtsbereinigungsgesetz für sich arbeiten lassen. Viel wichtiger sei die Gestaltung des Plateaus.

Nach Informationen von **Frau Dr. Lott** handelt es sich um 22 Eigentumsgaragen, deren Kündigung nur im Einvernehmen und ohne die Zahlung einer Entschädigung erfolge. Die Abrisskosten werden durch die Stadt getragen.

Auf Nachfrage von **Herrn Hartmann, Fraktion der SPD**, ob der Gestaltungsplan schon abgeschlossen oder noch in Entwicklung sei, erläuterte **Frau Dr. Lott**, dass Änderungen im Übergangsbereich zum Fitness-Center vorgesehen seien. Weitere Abstimmungen auch hinsichtlich zu belassender Spuren seien möglich.

Auf die Frage von **Herrn Dr. Plettner, Fraktion der FDP**, nach Veräußerungsabsichten des Eigentümers des Gebäudes an die Stadt, berichtete **Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtplanung und Denkmalpflege**, dass der Eigentümer derzeit noch eigene Vermarktungschancen für die Baulichkeiten sehe.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

Die Informationsvorlage wurde **zur Kenntnis genommen**.

10.5. Konzept zur räumlichen Unterbringung der Mitarbeiter der Verwaltung der Stadt Dessau-Roßlau für den mittelfristigen Planungszeitraum Vorlage: DR/BV/147/2009/VI-65

Einführend wurde durch **Frau Sigusch, Amt für zentrales Gebäudemanagement**, erläutert, dass auf der Grundlage des Personalentwicklungskonzepts sowie dessen Auswirkungen auf die Raumplanung eingeschätzt werden müsse, dass der Standort Technisches Rathaus zur Unterbringung von Teilen der Verwaltung auch in den nächsten Jahren unverzichtbar und der Erhalt am derzeitigen Bestand an Verwaltungsgebäuden in der mittelfristigen Planung bis zum Jahr 2015 zu sichern sei.

Als wesentliche Aussage unterstrich **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, dass trotz des Personalabbaus in den kommenden Jahren die relevanten Bereiche, die für eine Neuordnung der Unterbringung notwendig wären, nicht betroffen seien, so dass der Standort Technisches Rathaus vorerst zu erhalten sei. Die Konzentration der Verwaltung in der Innenstadt, beispielsweise durch den Ausbau des Rathausdaches sei wirtschaft-

lich nicht darstellbar. Durch die Verwaltungsspitze wurde darüber hinaus entschieden, den Punkt 3 des Beschlussvorschlages, bezüglich der nicht auszuführenden Anhebung des Rathausdaches in seine historische Steillage, teilweise zu streichen.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM, forderte, neben der Herstellung der historischen Höhe des Daches, die Unterbringung von Nebenräumen in diesem Bereich zu prüfen. Um weitere Reserven zu schaffen, sei auch die Schule Am Rathaus in die Überlegungen einzubeziehen.

Darüber hinaus sei auch eine gestalterische Bewertung der künftigen Dachform nötig, so **Herr Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**.

Abschließend informierte **Herr Beigeordneter Hantusch** über die Kostengrößen, die bei den verschiedenen Ausbauvarianten entstehen.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

Die Informationsvorlage wurde **zur Kenntnis genommen**.

11. Öffentliche Beschlussfassungen

11.1. Integriertes Handlungskonzept Soziale Stadt - Dessauer Innenstadt Vorlage: DR/BV/079/2009/VI-61

Mit dem Hinweis auf eine ausgereichte Überarbeitung des Konzepts, die das Organigramm „Soziale Stadt“ zum Inhalt habe, wurde nach der Erteilung des Rederechts, das Wort an **Herrn Westermann, Büro Westermann, Berlin**, zur Vorstellung des Integrierten Handlungskonzepts Soziale Stadt – Dessauer Innenstadt übergeben, der zunächst das Konzept und die Einrichtung eines Quartiersmanagers als die Pflichtaufgaben aus der Förderung des Programms Soziale Stadt beschrieb. Im Weiteren erläuterte er das Fördergebiet mit der Notwendigkeit, räumliche Schwerpunkte zu setzen, die Ausgangssituation, die Handlungsfelder und Einzelprojekte sowie die Arbeitsstrukturen. Im Programm, als Teil der Städtebauförderung werden investive Maßnahmen mit sozialen Aspekten gefördert, die der Ergänzung laufender Vorhaben dienen.

Durch **Herrn Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, erfolgte eine Ermunterung, die Prüfung der Unterbringung des Schülerfreizeitzentrums und der Station Junger Techniker in der ehemaligen Heideschule weiter zu verfolgen. Seine Nachfrage nach dem Träger für das Projekt „Mykorrhiza“ beantwortete **Herr Westermann** mit der Stiftung Bauhaus. Im Konzept vermisst habe **Herr Dr. Schmidt** jedoch die in der Quartiersrunde erläuterte Suche der Skater nach einer Indoorhalle. Auf den Hinweis von **Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtplanung und Denkmalpflege**, hinsichtlich einer bewussten Entscheidung gegen die Aufnahme, da die Gespräche noch laufen, entgegnete **Herr Dr. Schmidt**, dass jedoch Handlungsdruck bestehe.

Abschließend war man sich dahingehend einig, dass die Forderung der Skater nach einer Indoorhalle als Arbeitsauftrag Eingang in das Handlungskonzept findet.

Weitere Rückfragen wurden nicht geäußert.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

11.2. Neubau Tierheim
Vorlage: DR/BV/132/2009/VI-83

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Plettner, Fraktion der FDP**, zum Einfluss des geplanten Hospizes für Tiere in die Bedarfsplanung für das neue Tierheim, antwortete **Frau Dr. Kegler, Leiterin des Amtes für Umwelt und Naturschutz**, dass diese Einrichtung als Projekt des Gnadenhofvereins keinen Bezug auf die Aufgabe des Tierheimes habe, welches als städtisches Objekt nach einer Ausschreibung an einen Betreiber vergeben werde.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

11.3. "Veränderung Vorflutsystem Taube"
Vorlage: DR/BV/081/2009/VI-66

Einführungs- oder Rückfragebedarf wurde nicht geäußert.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

11.4. Lückenschluss der Gartenreichtour Fürst Franz
Errichtung eines multifunktionalen Weges zwischen Mosigkau und Kleinkühnau - Maßnahmebeschluss -
Vorlage: DR/BV/130/2009/VI-66

Einführungs- oder Rückfragebedarf wurde nicht geäußert.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

11.5. Förderung der Gestaltung Innenhofareal Bahnhofsviertel durch die DWG
Vorlage: DR/BV/432/2008/VI-61

Herr Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen, bescheinigte dem Vorhaben die Notwendigkeit zur Umsetzung, vermisste jedoch in den Unterlagen konkrete Darstellungen zu den Maßnahmen, die geplant seien, und bat um Übernahme der Gestaltungsprinzipien aus dem Quartierskonzept Theater- und Johannisviertel sowie um Vorstellung der Planung in einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses.

Die durch **Herrn Pohl, Fraktion der CDU**, hinterfragte Ablehnung durch das Finanzdezernat, wurde aufgrund ihres Inhaltes durch den **Ausschussvorsitzenden Herrn Schönemann** in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verlegt.

11.6. Umbau des Knotenpunktes Sieben Säulen in einen fünfarmigen Kreisverkehr Vorlage: DR/BV/168/2009/VI-66

Einführungsbedarf wurde nicht geäußert.

Die Diskussion eröffnete **Herr Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, mit der Anmerkung, dass die Offenlage der Planung während der Ferienzeit ungünstig gewählt wurde. Die Dimensionierung des Kreisels orientiere sich sicher an den verkehrstechnischen Notwendigkeiten, jedoch sollte man das Erscheinungsbild des Innenkreises, Beispiel nehmend am Meinsdorfer Kreisel, nochmals überdenken.

Aufgrund des zeitlichen Ablaufs der Planungen kam es zu Überschneidungen mit der Ferienzeit, antwortete **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**. Bei der Gestaltung der Verkehrsanlage habe es Abstimmungen mit dem Landesamt für Denkmalpflege und der Stiftung Bauhaus gegeben. Neben den benachbarten Welterbestätten habe man auch Sichtachsen zu berücksichtigen. **Herr Pfefferkorn, Leiter des Tiefbauamtes**, ergänzte hierzu, dass es wegen möglicher Konfliktpunkte zwischen den Welterbestätten die Forderung hinsichtlich der Pflasterung gegeben habe.

Diese Haltung sei nochmals mit den Beteiligten zu verhandeln, gab **Herr Dr. Schmidt** als **Prüfauftrag** für die Verwaltung.

Dies als vernünftigen Vorschlag wertend, stellte **Herr Pohl, Fraktion der CDU**, die Frage, wer die Kosten der Baumaßnahme trage und wer demzufolge auch gestalterische Richtungen vorgebe. Hier seien eine nochmalige Prüfung und eine hartnäckige Diskussion mit den Partnern nötig.

Der Kompromissvorschlag des **Herrn Trocha, Fraktion der CDU**, zu einer teilweisen Begrünung der Innenfläche, um allen Interessen gerecht zu werden, wurde seitens des Gremiums nicht mitgetragen.

Herr Beigeordneter Hantusch stellte dar, dass die Stadt Bauherr sei, jedoch die Kosten auch durch Fördermittel von Dritten getragen werden. Mit den Ambitionen einer Bauhausstadt und den Weltkulturerbestätten sei ein respektvoller Umgang notwendig. Die Stadt sei hier einer der Beteiligten am Verfahren. Sowohl das Landesamt für Denkmalpflege, die Stiftung Bauhaus und ICOMOS seien gleicher Meinung, was den Verzicht auf eine Begrünung im Innenbereich des Kreisverkehrs angehe. Eine nochmalige Prüfung sei sicher möglich, abschließend sei aber die Akzeptanz der gefundenen Lösung nötig, um den Prozess nicht aufzuhalten.

Eine Visualisierung einer mit einer Perennemix®-Pflanzung gestalteten Innenfläche zur Abstimmung mit den Beteiligten schlug **Herr Dr. Schmidt** abschließend vor.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert, so dass über den Beschlussvorschlag abgestimmt wurde.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Der Beschlussvorlage wurde einstimmig zugestimmt.

11.7. Beschluss über die öffentliche Auslegung zum Entwurf des Bebauungsplanes (BP) Nr. 114-A "Hochschule Anhalt (FH)" und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Vorlage: DR/BV/126/2009/VI-61

Es bestand weder Einführungs- noch Rückfragebedarf.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Der Beschlussvorlage wurde einstimmig zugestimmt.

11.8. Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 174 "Kreuzbergstraße"
Vorlage: DR/BV/175/2009/VI-61

Es bestand weder Einführungs- noch Rückfragebedarf.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Der Beschlussvorlage wurde einstimmig zugestimmt.

11.9. 2. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Dessau - Beschluss über die Abwägung der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen
Vorlage: DR/BV/164/2009/VI-61

Es bestand weder Einführungs- noch Rückfragebedarf.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Der Beschlussvorlage wurde einstimmig zugestimmt.

11.10. 2. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Dessau - Beschluss über die Feststellung der Planung vom 14.04.2009
Vorlage: DR/BV/165/2009/VI-61

Es bestand weder Einführungs- noch Rückfragebedarf.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Der Beschlussvorlage wurde einstimmig zugestimmt.

11.11. Abwägung der im Rahmen des Bauleitplanverfahrens zum B-Plan Nr. 213 "Golfpark" eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange Vorlage: DR/BV/158/2009/VI-61

Es bestand weder Einführungs- noch Rückfragebedarf.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Der Beschlussvorlage wurde einstimmig zugestimmt.

11.12. Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 213 "Golfpark" Vorlage: DR/BV/159/2009/VI-61

Es bestand weder Einführungs- noch Rückfragebedarf.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0 : 0

Der Beschlussvorlage wurde einstimmig zugestimmt.

11.13. Auslobung eines Architekturpreises für die Bauhausstadt Dessau-Roßlau Vorlage: DR/BV/080/2009/VI-61

Es bestand weder Einführungs- noch Rückfragebedarf.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 2

Der Beschlussvorlage wurde Mehrheitlich zugestimmt.

12. Öffentliche Anfragen und Informationen

12.1. Informationen des Dezernats für Wirtschaft und Stadtentwicklung

12.1.1. Denkmalrahmenplan für das Gartenreich Dessau-Wörlitz

Auf Antrag der Fraktion Bürgerliste / Die Grünen, werde, so **Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtplanung und Denkmalpflege**, an dieser Stelle über den aktuellen Stand des Denkmalrahmenplanes informiert, der sich jedoch in den letzten zwei Jahren nicht geändert habe.

Zur Ausgangssituation in der Erarbeitung des Denkmalrahmenplans, dessen Grenzen und den beteiligten Gebietskörperschaften, der Plansystematik und des Bearbeitungsstandes des Jahres 2007 informierte **Frau Lüttich, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege**.

Um eine transparente Darstellung der Planung zu erreichen, sei nach Auffassung von **Herrn Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM**, die Einbindung der Politik nötig, da bislang nur die Verwaltung involviert war.

Des Weiteren sie eine Klärung mit den Verantwortlichen zu den Zielen, den Dokumenten und den Ergebnissen nötig, forderte **Herr Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**.

Dem folgenden Vorschlag von **Herrn Otto**, die Konfliktpunkte des Denkmalrahmenplanes mit eigenen Planungen zu erarbeiten und in der nächsten Sitzung des Bauausschusses vorzustellen, wurde zugestimmt.

Zur Aufklärung der Thematik sei ebenso ein Schreiben an die Verantwortlichen notwendig, äußerte abschließend **Herr Schönemann, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

Die Information wurde **zur Kenntnis genommen**.

12.2. Sonstige Anfragen und Informationen

Für die nächste Sitzung des Ausschusses bat **Herr Dr. Schmidt, Fraktion Bürgerliste / Die Grünen**, um Information hinsichtlich der geplanten Beauftragung zur Erarbeitung der Masterplanung für die Innenstadt Dessau.

Neben der Bitte um Weiterleitung der Prioritätenliste Straßenbau an den ADFC, fragte **Herr Dr. Schmidt** nach Möglichkeiten der Behebung der Schäden an den Radwegen in der Albrechtstraße.

Diese Maßnahme sei für das Konjunkturprogramm II angemeldet, informierte **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**. Durch **Herrn Pfefferkorn, Leiter des Tiefbauamtes**, sowie **Frau Jung, Tiefbauamt**, wurden die geplanten Maßnahmen zur Lärmminderung in diesem Bereich beschrieben. Neben der Fahrbahn, die von vier auf drei Fahrspuren ummarkiert werde, sie auch eine Aufwertung der Radwege vorgesehen. Ein grundhafter Ausbau erfolge jedoch nicht. Bei der Berücksichtigung im erwähnten Programm werde man in diesem Jahr die Planung und im Jahr 2010 die Umsetzung der Ma0nahmen vorsehen.

Auf Nachfrage von **Herrn Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM**, zum Stand der Beseitigung der Geruchsbelästigungen an der Schule Zoberberg, verwies **Herr Beigeordneter Hantusch** auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung, in dem zu den Terminstellungen mit dem bestellten Gutachter informiert werde.

Herr Böhler, Fraktion Pro Dessau-Roßlau / NEUES FORUM, bat um die Prüfung der Änderung von Straßendoppelbenennungen im Stadtgebiet sowie um die Übergabe des Gestattungsvertrages zur Solarnutzung kommunaler Dachflächen und einer Auflistung der realisierten Objekte.

Nachdem keine weiteren Anfragen und Informationen geäußert wurden, wurde der öffentliche Teil der Sitzung durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, um 20:40 Uhr geschlossen.

16. Schließung der Sitzung

Nachdem **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, einen Einspruch des Multikulturellen Zentrums gegen die Abrisspläne der Stadt in der Johann-Meier-Straße ansprach und **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, eine direkte Klärung des zuständigen Amtsleiters zusagte, schloss er die heutige Sitzung um 22:10 Uhr.

Dessau-Roßlau, 02.06.2009

Ralf Schönemann	i. A. Reinsdorf
Vorsitzender	Schriftführer
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	

VI

Anlage

- Anwesenheitsliste